

Ihre Ansprechpartner



Neurochirurgische Klinik
Chefärztin
Prof. Dr. Uta Schick



Department ZNS für neurochirurgisch-
neurotraumatologische Frührehabilitation
Departmentleiter
Ltd. Oberarzt Dr. Bernd Hoffmann



Sekretariat Departmentsleiter
Sabine Volpers
Telefon 0251 976-5211 (8-16 Uhr)

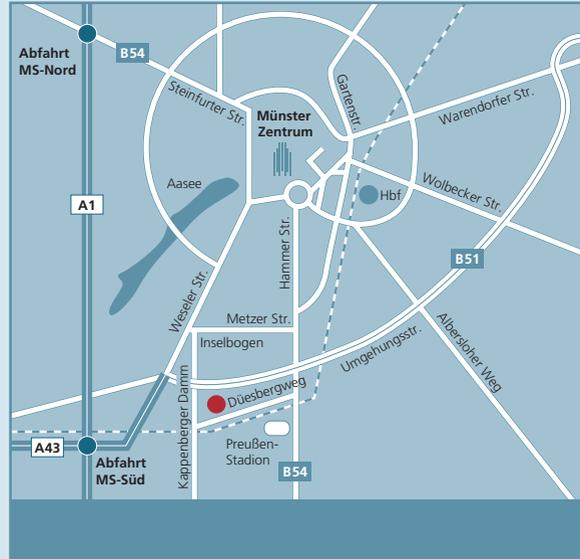


Sekretariat Departmentsleiter
Stefanie Meyer
Telefon 0251 976-5211 (8-16 Uhr)



Stationsleitung Pflege
Michaelae Rump
Telefon 0251 976-5200

Oberarzt, Stationsarzt und Neuropsychologin:
Sprechen Sie bitte einen Termin mit den Betreffenden ab.
Sozialdienst:
Telefon 0251 976-5207, Fax 0251 976-5217



CLEMENS HOSPITAL

Duesbergweg 124
48153 Münster

Tel.: 0251 976-0
Fax: 0251 976-44 40
E-Mail: info.clemenshospital@alexianer.de

Eine Einrichtung der Alexianer und der
Clemenschwestern.

Nähere Informationen finden Sie unter
www.clemenshospital.de

KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Department ZNS für neurochirurgisch-
neurotraumatologische Frührehabilitation



Liebe Angehörige,

wir heißen Sie im Department ZNS für neurochirurgisch-neurotraumatologische Frührehabilitation der neurochirurgischen Klinik des Clemenshospitals Münster herzlich willkommen!

Auf unserer Station werden Patienten nach schweren Schädigungen des zentralen oder peripheren Nervensystems im Rahmen von Schädelhirnverletzungen, spontanen Hirnblutungen, Tumoren, schweren Entzündungen oder vergleichbaren Erkrankungen unmittelbar nach Operation und Intensivstation weiterbehandelt und interdisziplinär therapiert. Für die Behandlung Ihres Angehörigen steht ein umfassend geschultes Team von Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten zur Verfügung.

Was bedeutet es für Ihren Angehörigen, eine Hirnschädigung erlitten zu haben?

Das Gehirn ist ein hoch komplexes Organ, von dessen einwandfreier Funktion unser Denken, Handeln, unsere Fortbewegung und viele andere Körperleistungen abhängig sind. Auch unsere Gefühle und unser Verhalten sind von Gehirnfunktionen gesteuert. Nach einer schweren Hirnschädigung müssen die Patienten viele Fertigkeiten Schritt für Schritt wieder erlernen, die für uns so selbstverständlich sind. Gerade in der frühen Erholungsphase sind unsere Patienten als direkte oder indirekte Folge der Gehirnverletzungen zum Teil:

- rasch erschöpft
- deutlich eingeschränkt belastbar
- konzentrations schwach
- vergesslich
- in ihrem Denken ungeordnet
- im Erleben und Verhalten verändert
- unsicher
- ängstlich und manchmal sogar auch aggressiv

Viele unserer Patienten müssen sich langsam mit den Folgen ihrer Erkrankung auseinandersetzen, um zu verstehen, was mit ihnen passiert ist.

Individuelle Behandlungsstrategien

Die aus Hirnschädigungen resultierenden komplexen Funktionsstörungen unserer Patienten erfordern von Beginn an eine individuelle Behandlungsstrategie. Das Ziel von Operation, Intensivtherapie und Rehabilitation ist es, den Menschen wieder so weit wie möglich in sein angestammtes Umfeld zu integrieren. Deshalb ist uns die Zusammenarbeit mit Ihnen wichtig, da es an Ihnen liegt, den Patienten nach seiner Erkrankung weiter zu begleiten! Im Sinne einer guten Zusammenarbeit und der optimalen Begleitung Ihres Angehörigen gibt es in unserem Department einige Organisationsabläufe und Verhaltensrichtlinien, um deren Beachtung wir bitten:

- Es sollten sich nicht mehr als zwei Besucher gleichzeitig am Bett Ihres Angehörigen aufhalten.
- Das Mitbringen von Fernsehern, Radios, Computern und der Telefonanschluss erfolgen ausschließlich in Absprache mit dem Reheatem.
- Bitte wählen Sie eine Person aus Ihrer Familie aus, die für die Zeit des Aufenthaltes Ihres Angehörigen für uns als fester Ansprechpartner zur Verfügung steht. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir einen Sachverhalt nicht mit jedem Angehörigen einzeln besprechen können.
- Bitte halten Sie sich an die Anweisungen der Ärzte sowie des Pflege- und Therapeutenteams, z. B. in Bezug auf das Anreichen von Speisen oder Getränken, in Fragen der Mobilisierung und Isolierungsmaßnahmen. Denken Sie bitte daran: Diese Maßnahmen dienen dem Wohl des Patienten sowie der Mitpatienten.
- Wir haben feste Therapiezeiten, die Sie den Therapieplänen in den Zimmern entnehmen können. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass medizinische / pflegerische Maßnahmen und organisatorische Erfordernisse Änderungen des Therapieplanes mit sich bringen können.
- Während medizinischer Untersuchungen und therapeutischer Anwendungen können sich Angehörige nicht im Patientenzimmer aufhalten. Beteiligung an der Pflege Ihres Angehörigen können Sie in Absprache mit der zuständigen Pflegeperson vereinbaren.



- Bitte verlassen Sie zur Stationsvisite das Patientenzimmer. Sie können anschließend gerne Fragen stellen. Wenn Sie ein ausführliches Gespräch wünschen oder besondere Anliegen haben, vereinbaren Sie bitte mit den o. g. Ansprechpartnern einen Termin.
- Wir bemühen uns, Termine strikt einzuhalten, dennoch bringen es die Notwendigkeiten einer neurochirurgischen Klinik (Notfälle, OPs, etc.) mit sich, dass sich diese in Einzelfällen verschieben können.
- Für die nächsten Angehörigen bieten wir eine Vergünstigung für das Parken im Parkhaus an. Wenden Sie sich diesbezüglich gerne an den Empfang im Eingangsbereich.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Broschüre eine erste Brücke in unsere Abteilung gebaut zu haben und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Ihr Team des Department ZNS

